

## Presseinformation

### TELnet@NRW-Kongress: „Gemeinsam handeln. Kompetent behandeln.“ – Erfahrungsberichte aus der Tele-Intensivmedizin und -Infektiologie

Bochum, 26. Februar 2018 – Am 7. März 2018 findet der 1. TELnet@NRW-Kongress zum Motto „Gemeinsam handeln. Kompetent behandeln.“ im Schloss der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt. Der Kongress zeigt aktuelle Ergebnisse aus dem Innovationsfondsprojekt [TELnet@NRW](#), einem sektorübergreifenden digitalen Netzwerk in der Intensivmedizin und Infektiologie, und liefert Erfahrungsberichte direkt aus den beteiligten Kooperationskrankenhäusern und Arztnetzen. Veranstalter sind die Konsortialpartner des Projekts: [Uniklinik RWTH Aachen](#), [Universitätsklinikum Münster](#), [Ärztenez MuM Medizin und Mehr eG Bünde](#), [Gesundheitsnetz Köln-Süd e.V.](#), [Techniker Krankenkasse](#), [Universität Bielefeld](#) und ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin.

Begrüßt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Gastgeber des Kongresses, Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Robert Nitsch, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikum Münster. Im Vormittagsprogramm des TELnet@NRW-Kongresses berichten namhafte Expertinnen und Experten, u. a. Christian Baudis, ehemaliger Chef Google Deutschland, über die Notwendigkeit von Innovationen im Gesundheitswesen und die Wirkung des Innovationsfonds als Instrument zur Förderung sektorübergreifender Versorgungsangebote. Am Nachmittag geben Erfahrungsberichte beteiligter Ärztinnen und Ärzte aus Kooperationskrankenhäusern und -praxen einen Überblick zum aktuellen Stand des Projektes. Über Schaltungen in beteiligte Kliniken können die Teilnehmer live verfolgen, wie Tele-Visiten und -Konsile im Projekt ablaufen. Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei. Eingeladen sind alle Interessierten aus den Bereichen der Gesundheitsversorgung, Selbstverwaltung, Wissenschaft und Politik. Anmeldungen sind möglich unter [www.telnet.nrw/kongress/](http://www.telnet.nrw/kongress/).

Eine schnelle Diagnose und Therapie können insbesondere in der Intensivmedizin lebensrettend sein. Ziel von TELnet@NRW ist daher der Aufbau eines sektorübergreifenden telemedizinischen Netzwerks für Intensivmedizin und Infektiologie. Auf diese Weise sollen klinische und medizinische Strukturen und Prozesse so optimiert werden, dass Behandlungsqualität und Effizienz der Patientenversorgung messbar steigen. Anfang 2017 ging TELnet@NRW unter der Leitung der Uniklinik RWTH Aachen (Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA) mit dem Universitätsklinikum Münster als regional übergeordnetem Konsortialpartner für das Münsterland an den Start – mit Erfolg: Zwischenzeitlich sind über 30.000 Patientinnen und Patienten im Projekt erfasst und telemedizinisch betreut worden. Eine speziell eingerichtete Telematik-Infrastruktur ermöglicht regelmäßige Tele-Konsile zwischen den universitären Experten der Telemedizinzentren Aachen und Münster sowie den Partnern aus den Kooperationskrankenhäusern und Praxisnetzwerken.

Das Projekt wird mit Mitteln des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss unter dem Förderkennzeichen 01NVF16010 gefördert.

ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

ZTG hat sich zum Ziel gesetzt, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien in das Gesundheitswesen nutzerorientiert einzuführen und zu verbreiten, um die Versorgungsqualität entlang der steigenden Anforderungen zu stärken. Neben Beratung, Gutachten und Projekten befördert ZTG die wichtige Vernetzung der Marktteilnehmer. Seit ihrer Gründung im Jahre 1999 hat sich das Kompetenzzentrum als feste Instanz im Markt der Gesundheitstelematik etabliert.

**Kontakt:**

ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

Birthe Klementowski

Tel. 0234 / 973517 - 36

E-Mail: [b.klementowski@ztg-nrw.de](mailto:b.klementowski@ztg-nrw.de)